# Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **56 (1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

waren erspart, weil sie im Stoff und Material, in der Webart, Farbengebung, Musterung und der Verarbeitung mehr dem westeuropäischen und damit auch dem deutschen Geschmack entsprechen.

In diesem Zusammenhang sei jedoch dankbar anerkannt, daß die amerikanischen und englischen Textilwaren im Hinblick auf die in Deutschland vorhandene große Textilnot und auf den ungeheuren vielseitigen Bedarf sehr willkommen waren, gern und viel gekauft worden sind und bestimmt noch weit mehr gekauft worden wären, wenn sie in noch größeren Mengen zur Verfügung gestellt worden wären. Sie haben zum Teil die vorhandenen großen Lücken etwas ausfüllen und überbrücken helfen.

Trotzdem mit Hilfe dieser USA- und Englandware mancher dringende Bedarf gedeckt werden konnte, bleiben immer noch sehr große Lücken. Was am meisten fehlt und überhaupt kaum zu beschaffen ist, das sind Unterwäsche, Hemden, Unterleibchen mit und ohne Aermel, Unterhosen, Schlüpfer, und schließlich auch Säuglingswäsche und Säuglingskleidung. Das sind außerdem vor allem auch Strümpfe und Socken für klein und groß, für Männer und Frauen. Die Textilnot und der Mangel ist gerade auf diesem Gebiet besonders groß und ebenso in Strick- und Wirkwaren für den Winter. Weiter fehlt es noch an Bettdecken, Wolldecken, überhaupt an Haus- und Wirtschaftswäsche, und an Bettwäsche. Auf all den verschiedenen Gebieten bestehen ungeheure Lücken, so daß sich auch entsprechend große, ja riesengroße Möglichkeiten zur Produktion und zum Geschäft bieten. Die Textilnot in Westdeutschland und in der Bizone ist unbeschreiblich nicht allein wegen der großen Bevölkerungszahl, sondern weil aus den Ostgebieten und der französischen Zone, wo alle diese Waren hergestellt werden, bisher keine bezogen werden konnten und angeblich auch dort für den Zivilbedarf kaum zur Verfügung stehen.

Es wäre deshalb von großem Vorteil, wenn sich die schweizerische Textilindustrie hier in Bälde mit einschalten und Deutschland mit entsprechenden Textilwaren beliefern und mitversorgen könnte. Im Hinblick auf die herrschende Teuerung und die beschränkten Verdienstmöglichkeiten — die Löhne und Gehälter haben bis heute kaum eine Aenderung und Aufbesserung erfahren — wäre es zu begrüßen, wenn die Schweiz vor allem entsprechende gute, preiswerte Gebrauchsware liefern könnte. Allerdings müßte alsdann von deutscher Seite dafür gesorgt werden, daß die gelieferte Schweizerware durch den Zwischenhandel nicht zu sehr verteuert wird und preiswert an den Verbraucher und Käufer gelangt. Auch wäre es gut, wenn schweizerische Waren als solche gekennzeichnet würden. Das wäre für den Verbraucher ein Vorteil und im übrigen für die Schweiz auch eine besondere Empfehlung. Das deutsche Volk wäre der Schweiz auch für eine solche Textilhilfe sehr dankbar. Wann werden wohl die ersten Lieferungen erfolgen und wer wird sie bekommen? kg

# Firmen-Nachrichten

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt**

**F. Blumer & Cie.,** in Schwanden, Textildruckerei und Färberei. Es sind zu Prokuristen ernannt worden: Jacques Kläsi, von Luchsingen, in Schwanden; Hans Paravicini, von Glarus, in Schwanden, und Fritz Vögeli, von Rüti (Glarus), in Schwanden.

**Kunstseiden-Verkaufskontor Aktiengesellschaft (Kavag),** in St. Gallen. Rudolf Kühne, von Kaltbrunn, in Luzern, wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

**S. A. Matebon,** in Zürich 2, Import und Export insbesondere von Textilprodukten usw. Die Generalversammlung vom 15. Dezember 1948 hat die Firma abgeändert in: **Matebon S. A.**

**Schätti & Co.,** in Bubikon, Rohbaumwolle usw. Der Kommanditär Emanuel Otto Schätti hat seine Kommanditsumme von Fr. 5000 auf Fr. 20 000 erhöht.

**Paul Schafheitle & Co.,** in Zürich 1, Seidengewebe usw. Kollektivprokura ist erteilt an Leif Buck, norwegischer Staatsangehöriger, in Zürich.

**R. Schröder-Steinegger,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Reinhard Schröder-Steinegger, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 10. Vertretungen von und Handel mit Möbeldekorationsstoffen, Mühlegasse 5.

**Silkatex AG für Seidenstoffe,** in Zürich 2. Das Grundkapital von Fr. 250 000 ist durch Ausgabe von 500 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 500 000 erhöht worden.

**Sigg AG,** in Zürich. Diese Aktiengesellschaft bezweckt den Handel mit sowie den Import und den Export von Textilien, insbesondere Möbel- und Vorhangstoffen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, ist voll liberiert und zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma „C. Sigg-Meier", in Zürich, mit Aktiven und Passiven. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Einzelunterschrift: Conrad Sigg-Meier, von und in Zürich, als Präsident, und Walter Sigg, von und in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Ida Sigg-Meier, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Susenbergstraße 182 in Zürich 6.

**Spinnerei und Zwirnerei Niedertöß AG,** in Winterthur 1. Die Prokura von Hans Gmünder ist erloschen.

**Alfred Stotz,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Stotz, von Zürich, in Zürich 10. Handel en gros mit Rohgewebe. Vorhaldenstraße 8.

**Colora GmbH,** in Zollikon, bedrucken von Geweben aller Art usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Langenthal im Handelregister von Zürich von Amtes wegen gelöscht.

**Vereinigte Färbereien & Appretur AG,** in Thalwil. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Fritz Wilhelm Kronauer.

**S. Gruber,** in Adliswil. Inhaber dieser Firma ist Samuel Gruber, von Adliswil, Aeugst a. A. und Oberrieden, in Oberrieden. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma „Ad. Hartmann", in Adliswil übernommen. Fabrikation von Webschützen. Kilchbergstraße 47.

**Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger AG,** in Rüti. Die Generalversammlung vom 16. Dezember 1948 hat die Firma abgeändert in **Maschinenfabrik Rüti AG vormals Caspar Honegger.**

**Maschinenfabrik Schweiter AG,** in Horgen. J. Heinrich Frey ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Otto Schweiter, kaufmännischer Geschäftsleiter, und Walter Schweiter, technischer Geschäftsleiter, sind nun auch Mitglieder des Verwaltungsrates, ersterer zugleich Vizepräsident und Protokollführer. Ferner ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Carl Schweiter, von Männedorf, in Wädenswil.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER